

Innovationsschub für Zentralschweizer KMU

Wie unterstützt das CSEM innovative Unternehmen aus der Zentralschweiz?

*Helmut Knapp, Leiter des Regionalzentrums in Alpnach, gibt interessante Einblicke
in die Innovationsschmiede in der Zentralschweiz.*

2018 hat das CSEM mit dem «Digital Journey for SME» einen Wettbewerb für Digitalisierungsprojekte in KMU durchgeführt. Wie waren Ihre Erfahrungen?

Helmut Knapp: Unser Wettbewerb richtete sich an KMU, die eine gute technologische Idee mit Unterstützung durch das CSEM gezielt umsetzen wollen. Erfreulicherweise nahmen zahlreiche Firmen teil. Unsere Erfahrungen waren so gut, dass bereits heute feststeht: Nächstes Jahr werden wir diesen Wettbewerb erneut durchführen.

Die Digitalisierung ist eine grosse Herausforderung für Schweizer Unternehmen. Wie kann sie

das CSEM unterstützen, die Vorteile dieser Technologie zu nutzen?

Das CSEM mit Hauptsitz in Neuenburg und total 450 Mitarbeitern beschäftigt sich seit seinen Anfängen mit Datenkommunikation und digitaler Sensorik. Seit 15 Jahren forschen wir zu «maschinellern Lernen» und der Frage, wie «künstliche» Systeme aus Erfahrungen Wissen generieren. Auch die intelligente Sensorik gehört zu unseren Schwerpunkten. Dabei übernehmen Sensoren eigene Funktionen und kalibrieren sich beispielsweise selber. Auch der Zustand ganzer Systeme kann mit unseren intelligenten Algorithmen erfasst werden.

Welche Projekte bearbeiten die 40 Mitarbeitenden in Alpnach?

Projekte mit unseren intelligenten Algorithmen beschäftigen sich mit Produktionsmaschinen, Industrieanlagen, der Laborinstrumentation oder der Umweltüberwachung. Es kann oft nicht nur der momentane Zustand erfasst werden, sondern es können auch Vorhersagen über dessen zeitliche Entwicklung getroffen werden.

Weitere Schwerpunkte in Alpnach bilden die Entwicklung neuer Messverfahren, um Systeme oder Prozesse zu überwachen, und die Integration dieser Messverfahren in miniaturisierter Form – nah am Ort des Geschehens.

Wie kann das CSEM ein KMU unterstützen, dem die Mittel für die Entwicklung einer Idee fehlen?

Wir entwickeln angewandte Technologien, welche die Industrie für eigene Produkte oder Prozesse einsetzen kann. Die öffentliche Hand unterstützt uns bei der Technologieentwicklung, und davon profitiert wiederum die Wirtschaft heute und in Zukunft. Das Zentrum in Alpnach wird zudem – über die Micro Center Central Switzerland AG – durch die Zentralschweizer Kantone unterstützt. Wir am CSEM haben viel Erfahrung mit Förderprojekten, wie die von Innosuisse oder im EU-Raum, und können Firmen auch auf diese Weise unterstützen.

Neuen Markt erschliessen

Die Amphasys AG entwickelt hoch spezialisierte Geräte zur Analyse von Zellen. Zusammen mit dem CSEM und der Hochschule Luzern hat das Unternehmen im Rahmen eines Innosuisse-Projekts diese Technologie vorangetrieben. «Die Expertise im Bereich der Messtechnologie war uns extrem wichtig, und wir sind froh, mit dem CSEM einen kompetenten Partner gefunden zu haben», erzählt Marco Di Berardino, CEO von Amphasys. Dank neuer Signalverarbeitungsalgorithmen können tierereigene Zellen in der Milch gezählt und kann die Milchqualität direkt auf dem Bauernhof überwacht werden.

Qualitätssicherung verbessern

Für die Wilhelm Schmidlin AG, einziger Schweizer Hersteller von Bade-, Duschwannen und Waschtischen aus Stahl und Email, ist eine hohe Qualität im internationalen Wettbewerb elementar. «Wir optimieren stetig unsere Prozesse», sagt Mitinhaber und Geschäftsführer Urs Wullschleger. «Mit dem CSEM entwickeln wir uns in den Bereichen Digitalisierung und Qualitätskontrolle weiter und erhöhen so unsere Wettbewerbsfähigkeit.» In einem von Innosuisse geförderten Projekt optimiert das Unternehmen zusammen mit dem CSEM die Qualitätssicherung der Emailoberflächen.



Helmut Knapp, Leiter des CSEM-Regionalzentrums in Alpnach.

Bild: PD